Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

90 (9.11.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 9. November. No. 90.

Bekanntmachung.

Die Festsetzuug der Steuermannslöhne auf dem Rheine für 1848 betreffend.

No. 28,090. Die Steuermannslöhne auf dem Rheine von dem Platze Mannheim für das Jahr 1848 bleiben vor der Hand dieselbe, wie solche für das Jahr 1847 festgesetzt und in der diesseitigen Verfügung vom 3. April 1846. No. 9082. zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden sind; vorausgesetzt jedoch, daß durch die Verhandlungen der versammelten Rheinschifffahrts-Central-Commission in Mainz hieran keine Aenderung im Laufe des Jahres veranlaßt wird.

Mannheim, den 2. November 1847.

Großh. bad. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

vdt. Schwab.

Dienst-Nachrichten.

Dem Schullehrer Peter Stern zu Spranthal ist die evangel. Schulstelle zu Büchenbronn, Bezirksschulvisitatur Pforzheim, übertragen worden.

Dem Schullehrer Karl Lauer, dermalen zu Kaltenbach, ist die erledigte evang. Schulstelle zu Langenau, Bezirksschulvisitatur Schopfheim, übertragen worden.

Die fürstlich leining. Präsentation des Unterlehrers Franz Anton Reichel zu Hainstadt, Amts Buchen, auf den kathol. Schuldienst zu Waldhausen, Amts Adelsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die fürstlich leining'sche Präsentation des Schulverwalters Franz Lipp zu Auerbach, Amts Mosbach, auf den kath. Schuldienst zu Robern, Amts Neudenau, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Anton Thurner ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Urberg, Amts St. Blasien, mit dem Gehalte der 1. Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 90 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836. Rggsbltt. No. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur St. Blasien innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Lauer auf die evang. Schulstelle zu Langenau ist der in die 1. Classe gehörige evang. Schuldienst zu Kaltenbach, Schulbezirks Müllheim, mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgelde à 48 kr. von jedem Schulkind, deren Zahl ungefähr 36 beträgt, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei ihrer Bezirksschulvisitatur zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[90]1 No. 22,657. Ladenburg. [Bürgermeisterwahl.] Der bisherige Bürgermeister der Gemeinde Käferthal — Georg Krampf — hat auf sein Ansuchen die Entlassung vom Bürgermeisteramt erhalten. Bei der hierauf angeordneten Wahl ist der Gemeinde-Bürger und bisherige Gemeinderath Johann Herrmann als

Bürgermeister erwählt, und bestätigt worden.

Ladenburg, am 22. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[87]3 No. 19,415. Villingen. [Desertion.] Valentin Lorch von Villingen, Soldat im I. Dragoner-Regiment, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte dahier entfernt, und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte, oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden würde.

Villingen, den 19. Oct. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[87]3 No. 19,419. Villingen. [Aufforderung.] Der hiesige Bürger und Fuhrmann Xaver Lorch hat sich im Anfange dieses Monats von Haus entfernt, und es liegt Verdacht vor, daß er landesflüchtig geworden sey.

Er wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, ansonst gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach dem Gesetze vom 5. October 1820 verfahren werde.

Villingen, den 19. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[87]3 No. 15,464. Haßlach. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgehabten Rekrutenaushebung sind die Conscriptionspflichtigen Mathias Krämer von Steinach L.-No. 32, Mathias Hug von Fischerbach L.-No. 34, Joseph Schöner von Steinach L.-No. 48 und Wendelin Heizmann von da L.-No. 50 nicht erschienen.

Dieselben werden daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen widrigenfalls sie als Refractairs erklärt und die im Gesetz vom 5. October 1820 Rggsb. 1820 No. 15 angedrohte Strafe gegen sie ausgesprochen würde.

Haßlach, den 20. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dilger.

vdt. Diphold.

[87]3 No. 2992. Mannheim. [Offene Stelle.] Eine erfahrene Köchin, welche schon einem größeren Hauswesen vorgestanden, nicht über 40 Jahre alt, im Lande heimathsberechtigt ist und die sich über ihre sittliche Aufführung durch Zeugnisse auszuweisen vermag, kann am 31. Dezember d. J. bei uns eintreten.

An Gehalt sind neben freier Verpflegung und Wohnung 120 bis 150 fl. jährlich ausgeworfen.

Wer die Stelle zu erhalten wünscht, wolle sich bei uns innerhalb 4 Wochen persönlich melden und Kenntniß von den weiteren Bedingungen nehmen.

Mannheim, den 22. Oktober 1847.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[90]1 Neckargemünd. [Fahndungszurücknahme.] No. 28,761. Da der sub No. 79, 81, 82 wegen Desertion ausgeschriebene Soldat Joseph Krämer an sein Commando abgeliefert worden ist, so wird die gegen ihn erlassene Fahndung annimmt zurückgenommen.

Neckargemünd, den 27. Oktober 1847.

Großh. Bez.-Amt.

Rüttinger.

[90]1 No. 36,842. Offenburg. [Straferkenntniß.] Soldat Joseph Ritter von Windschläg sey der Desertion für schuldig zu erklären und neben des Verlustes seines Ortsbürgerrechts in eine Geldstrafe von 1200 fl. Zwölfhundert Gulden zu verurtheilen, seine persönliche Bestrafung aber auf Betreten vorzubehalten.

V. R. W.

Offenburg, den 29. October 1847.

Großh. Oberamt.

Gallure.

vdt. Jamm.

[90]1 No. 19,400. Weinheim. [Bekanntmachung.] Die Conscription für das Jahr 1848 betr. Zur Conscription pro 1848 soll die Aushebung für den diesseitigen Bezirk am

Freitag, den 19. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden. Alle Conscriptionspflichtigen dieses Bezirkes werden hiermit aufgefordert sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile dabei einzufinden.

Weinheim, den 29. Oktober 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel.

[90]1 No. 17,865. Adelsheim. [Diebstahl.] 1. Dem Dienstknecht Johann Adam Lindau in Bödigheim wurde am 15. Oktober d. J. aus seinem Schlafzimmer eine silberne Taschenuhr im Werth von 12 fl. entwendet. Dieselbe war stark von Silber von mittlerer Größe

hatte ein weißes Zifferblatt und arabische Ziffern. Außerdem war sie noch mit einem Uebergehäuße von Schildkrot versehen, in dessen Rückseite ringsherum silberne Stifte befestiget waren. Dieses Uebergehäus ist insbesondere daran zu erkennen, daß unten 2 von diesen silbernen Stiften fehlen.

II. Dem Roßwirth Ziegler von Sennfeld kam am 25. Okt. d. J. Abend aus seiner auf dem Felde gestandenen Pferchhütte ein Bett im Werth von 10 fl. abhanden. Dasselbe bestand aus einem Oberbett einem Kopfkissen und einem Leintuche. De ersteren 2 Stücke waren von weißem Barchent und mit Ueberzügen von weißem reistnem Tuche versehen; das Leintuch dagegen war von wergenem Tuche.

Wir bringen diese Diebstähle behufs der Fahndung auf das Entwendete und die zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

III. Der in No. 82 pag. 1029 dieser Blätter ausgeschriebene Christian Schäfer von Mosbach wurde in der Zwischenzeit anher eingeliefert, weßhalb die Fahndung auf denselben zurückgenommen wird.

Adelsheim, den 26. Okt. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rober. vdt. Walz.

[90]1 No. 31,132. Mosbach. [Verbeistandung.] Jakob Menges von Zwingenberg wurde heute als Rechtsbeistand für den Taubstummen Johann Gearg Bär von da, vorschriftsgemäß verpflichtet, ohne welchen letzterer die in L. R. S. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mosbach, den 13. Oktober 1847.

Großh. Bez.-Amt Neudenau.

Lindemann.

vdt. Eisenhut.

[90]1 No. 6500. Constanz. [Erledigte Gehülfenstelle.] Die diesseitige erste Gehülfenstelle, mit der ein firer Gehalt von 500 fl. verbunden ist, wird nochmal zur Bewerbung unter dem Beifügen, ausgeschrieben, daß wir solche in Bälde zu besetzen wünschen.

Diejenigen Herren Kameralpraktikanten oder Assistenten, welche zur Uebernahme derselben Lust haben, belieben sich alsbald anher zu wenden.

Constanz, den 31. Oct. 1847.

Gr. Obereinnehmerei, Wasser- und Straßenbaukasse, sowie Amtskasseverrechnung.

Klaiber.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[88]3 zwischen der Pfarrei Immendingen und der fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg, wegen des der Erstern auf dem fürstl. Cameralgut Bachzimmern zustehenden Zehntens;

2) im Bezirksamt Constanz:

[88]3 zwischen der großh. Pfarrei Dingelsdorf und den dortigen Zehntpflichtigen;

3) im Bezirksamt Pfullendorf:

[90]1 zwischen der Pfarrei Linz und der Gemeinde Reuthehof;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[88]3 A.-No. 21,136. Ladenburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Anton Schmitt von Heddesheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 17. November,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterschei-

nenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 4. Oct. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

[90]1 No. 14,707. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Georg Lörz Eheleute von Hilsbach mit ihren Kindern wollen nach Afrika auswandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 12. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und werden hierzu deren etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden kann.

Sinsheim, den 4. November 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Staiger.

vdt. Hübner, a. j.

[90]1 No. 23,035. Ladenburg. [Präclusivbescheid.] Die Gant des Peter Hoffmann von Käferthal betreffend. Prototoll vom Heutigen. Es ergeht

Präclusiv-Bescheid.

Alle diejenigen, welche ihre Forderungen in der heutigen Liqidationstagfahrt nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Ladenburg, den 27. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

A. A.

Lang.

Schanz, a. j.

[90]1 No. 14,558. Sinsheim. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Tuchmachers Karl Kramer in Sinsheim, Forderung betreffend.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Sinsheim, den 21. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Staiger.

vdt. Ruppert, a. j.

[90]1 A.-No. 10,125. Krautheim. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Zieglers Johann Heuberger von Ballenberg haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 17. Dezember l. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitertend angesehen werden.

Krautheim, den 29. October 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Böttlin.

vdt. Walter.

[90]1 No. 46,477. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen Parapluemacher Philipp Fischer von Heidelberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vollzugsverfahren auf

Mittwoch den 1. Dezember l. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt. Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 12. October 1847.

Großh. bad. Oberamt.

Kast.

Schühle.

[90]1 No. 20,119. Donaueschingen. [Ganterkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Anton Kuttruff dahier, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, hat man unterm 14. September d. J. die Gantmasse eröffnet und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 23. November,
früh 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet, es werden nun alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorzulegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Donaueschingen, den 27. Okt. 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.
Speer.

Erbvorladungen.

[87]3 No. 15,951. Walldürn. [Aufforderung] Die Wittwe des hiesigen Bürgers Georg Eder, Maria Eva, geborene Kuhn hat um die gerichtliche Einsetzung in die Gewähr der von den Kindern ausgeschlagenen Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht.

Die etwa näher berechtigten Erben des Georg Eder werden in Gemäßheit des L. R. S. 770 aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Nachlaß binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag der Wittwe entsprochen werden soll.

Walldürn, am 18. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Steinwarz.

Kauf-Anträge.

[90]1 Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird wiederholt dem unbekannt wo? abwesenden ledigen und großjährigen Jakob Schick von hier bis

Montag den 22. November l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und sonstigen Zubehörden im Gerberviertel, eins. Isak Weisel und Philipp Rothenbusch Wittwe, ands. Georg Simon, hinten Jakob Arz und Isak Weisel, vorn gemeinschaftliche Einfahrt im Taxe zu 1500

und erfolgt hiebei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Weinheim, den 28. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Weisbrod.
Forschner,

[90]1 Krautheim. [Bekanntmachung.] Am

Dienstag den 16. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

wird in der vormals Domänenärarischen Brauerei zu Gammersdorf, Amts Krautheim, der dem großh. Domänen-Fiscus zustehende Ertrag des dortigen Hopfengartens pro 1847 ad 1253 ℔ oder 626½ Kilogram öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden, wozu man die Kaufliebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der Hopfen von guter Qualität trocken eingeheimst und gelagert ist.

Krautheim, den 28. October 1847.

Großh. bad. Domänenverwaltung.
Sickenberger. Koch.

[90]1 Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. Juni d. J. No. 13,893 werden der Gemeinde Fahrenbach untenbeschriebene Liegenschaften

Montag den 20. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer zu Fahrenbach im Wege Hülfsvollstreckung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Schätzungspreis fl.

Acker.

1.

25 Rth. im Kissel und Roth, neben Peter Brenneis und dem Weg. 20

Wiesen.

2.

1 Mrg. 2 Vrtl. 4 Rth. in den Wendelwiesen neben Georg Ebel und Sebastian Wieder 500

3.

1 Vrtl. 2 Rth. im Spitz und untern Grund, zwischen Peter Hahn beiderseits. 150

Garten.

4.

1 Vrtl. 3 Rth. beim Schafhaus, neben Peter Neureuth und Georg Adam Winder. 200

5.

28 Rth. beim Schulhaus, neben Franz Bühler und Heinrich Beck. 70

Wald.

6.

36 Mrg. im Kurzberg, eins. Ackerfeld andf. Mosbacher Stadtwald. 5000

7.

10 Mrg. in der Gebrennt, eins. Ackerfeld, andf. Leiningerwald. 6000

Mosbach, den 3. November 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Moser.

[90]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 22. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Handelsmann C. C. Wiedemann gehörige Haus Lit. F 5 No. 21 nebst der vorhandenen Einrichtung zur Senftbereitung auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 23. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[90]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Handelsmann Gustav Algardi hier hat den Antrag gestellt, daß das vorhandene ehegemeinschaftliche Haus der Erbvertheilung wegen zu eigen öffentlich versteigert werde.

In Folge dessen wird das Wohnhaus Lit. N 1 No. 3 hier am

Montag den 29. November 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Vogel mit Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert.

Mannheim, den 2. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Vogel, Notar.

[90]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Am Montag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer dahier, wird das zur Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Kaufmanns Jacob Wegerlé gehörige, in der Rheinstraße Lit. D 6 No. 4 hier gelegene zweistöckige, in dem besten Zustande sich befindliche Haus, worin schon eine lange Reihe von Jahren ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, der Erbvertheilung wegen, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, auf Eigenthum öffentlich versteigert.

Mannheim, den 5. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

[99]1 Buch am Ahorn. [Pachtbegebung.] Die den minderjährigen Kindern des verstorbenen Kronenwirths Valentin Keller von Buch am Ahorn zugehörigen sämmtlichen Liegenschaften, nebst einem zweistöckigen Wohnhause sammt zweistöckiger Scheuer mit Stall für 14 Stück Vieh und die erforderlichen Schweinställe sollen auf einen sechsjährigen Zeitbestand verpachtet werden. Die Liegenschaften an Ackerfeld betragen 28 Morgen, an Wiesen und Garten 9 Morgen. Tagfahrt hiezu ist auf Dienstag den 23. d. M., Mittags 12 Uhr, im obengenannten Hause bestimmt. Die Bedingnisse über obiges liegen täglich bei unterfertigter Stelle zur Einsicht auf. Lusttragende hiezu haben sich von ihren resp. Behörden mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Buch am Ahorn, im Amt Gerlachsheim, den 1. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Heckmann.

[87]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 17. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des verstorbenen Werkmeisters Johann Troppmann gehörige Haus Lit. S 4 No. 2 einer wiederholten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 20. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[87]3 Mannheim. [Neckargarten-Versteigerung.] Auf Antrag der Relikten des verstorbenen Schloßwächters Ulrich Peterhans hier,

wird der zur Verlassenschaft gehörige Neckargarten im Pflügersgrund Lit. G 1 No. 7, enthaltend: 3 Viertel 4 Ruthen nebst Zugehörden am

Montag den 15. November 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Vogel, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung zu eigen öffentlich versteigert werden.

Mannheim, den 22. Oktober 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Winther.

Vogel, Notar.

[87]3 Mannheim. [Gartenversteigerung.] Montag den 15. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Jakob Braun gehörige Neckargarten H 1 No. 3 ad 35 8/10 Nürnb. Ruthen einer öffentlichen Versteigerung wiederholt ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Mannheim, den 18. October 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.

Pfeiffer.

[87]3 G.-No. 556. Brühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Bernhard Geschwill I. Eheleute dahier, werden auf richterliche Verfügung, Mittwoch den 24. November l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus versteigert, und bei erreicht werdendem Schätzungspreis sogleich zugeschlagen.

1.

H.-No. 73. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Viehstall unter einem Dach, von Stein erbaut.

2.

1 Vrtl. 78 Rth. 19 Fuß n. M. Hausplatz, Hofraithe und Gartenland. Beides liegt dahier mitten im Ort, neben Karl Förster, Martin Metzger III. und Jakob Geschwill.

Brühl, den 27. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Merkel.

vdt. Weitzel.

[87]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffs-Verfügung, wird der Buchbinder Fried. Kohlermann Wtb.

Freitag den 26. November 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

ihr dahier Ingrimmsstraße Lit. C. No. 93 liegendes dreistöckiges Wohnhaus, eins. Fried. Kinkel, ands. Joh. Förster, 4 Ruthen 2 Schuh 10 Zoll 6 Lin. enthaltend, auf hies. Rathhause zwangsweise versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Heidelberg, den 22. Oktober 1847.

Bürgermeister.
Winter.

Bochmann.

[88]3 No. 3027. Mannheim. [Versteigerung.]

Donnerstag den 11. k. M.

wird auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung ca. 5 Centner silbergrauer, rein gehechelter Spinnhanf, je in Abtheilungen von 10 Pfunden, und ca. 4 Centner schönes Hanfwerg, in beliebigen Quantitäten, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mannheim, den 27. Okt. 1847.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.
Speigler. Arnold.

[89]1 Pleutersbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 7. v. M. No. 10,236 werden bis

Mittwoch den 24. November l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer untenbeschriebene zur Gantmasse des Michael Zimmermann III. von hier gehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses dahier an der Neckargasse, neben Johann Philipp Groß und Philipp Zimmermann jung, mit circa 6 Rth. dabei liegendem Pflanzgarten. 250

2.

Die Hälfte einer neuerbauten Scheuer mit Stallung und Hofraithe daselbst, neben Adam Groß Wtb. und Hiob Zimmermann. 250

3.

9 5/10 Rth. Garten im Baumgarten, neben Leonhard Münch Wtb. und Geschwistern. 27

4.

36 Rth. Acker in der Rödern, beiderseits die Mauern. 18

5.

35 Rth. Acker im Borberg neben Jak. Bartmann und Bürgermeister Rupp. 9

6.

1 Vrtl. 12 Rth. Acker im Gehacker das mittleren Theil, neben den Geschwistern beiderseits. 35

7.

$36^{3}/_{10}$ Rth. do. im Pfaffenguth das hintere Theil, neben dem Weg und den Wiesen. 55

8.

18 Rth. Neurott in der Allmend, neben Peter Riedinger und Valentin Zimmermanns Wtb. 9

9

13 Rth. do. allda. neben Gutthäter u. dem Weg. 7

10.

5 Rth. do. allda, neben Bürgermeister Rupp und dem Weg. 1

11.

$3^{3}/_{10}$ Rth. Garten im Pfaffenguth, neben Leonhard Münch und Geschwister. 10

12.

$15^{1}/_{10}$ Rth. do. allda das vordere Theil neben Leonh. Münch Wb. und dem Ackerfeld. 50

13.

$3^{5}/_{10}$ Ruth do. allda, neben Leonhard Münch und den Geschwistern. 10

14.

$12^{1}/_{10}$ Rth. do. alten Garten, das hintere Theil, neben dem Ackerfeld u. Philipp Gehrig. 50

15.

$14^{2}/_{10}$ Rth. Wiese in der Neckarwiese, neben Peter Rupp und Geschwistern. 20

16.

$6^{4}/_{10}$ Rth. Wiesen im Bödelein neben Georg Baumann und Geschwistern. 6

17.

38 Rth. do. in der Timpfelwiese neben Adam Sohns und Geschwistern. 20

18.

31 Rth. do. in der obern Timpfelswiese, neben Michael Münch u. den Geschwistern 20

19.

$12^{6}/_{10}$ Rth. Wiesen in der Timpfelswiese, neben Jakob Bartmann und Geschwistern. 2

20.

$16^{2}/_{3}$ Rth allda, neben Michael Münch und Geschwistern. 25

21.

16 Rth. Garten im Pechgarten, neben Philipp Rupp und Geschwistern. 4

Pleutersbach, den 23. October 1847.

Bürgermeister.

Rupp.

vdt. Kirsch.

[89]2 Rohrbach bei Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge, wird man Freitag den 26. Nov. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

den Salomon David'schen Eheleuten öffentlich versteigern.

Ein einstöckigtes Wohnhaus mit gewölbtem Keller nebst Viehstall im Unterdorf, einf. Anton Braun, andf. Seligmann, geschätzt zu 500 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Rohrbach, am 26. October 1847.

Das Bürgermeisterant.

Eisengrein.

vdt. Feigenbutz, Rthschr.

[89]2 Mannheim. [Liegensschafisversteigerung.] Das zum Nachlasse des Webermeisters Paul Ehrmann dahier und seiner Ehefrau Christina Elisabetha geborenen Belser gehörige, dahier im Quadrate Lit. R 5 No. 4 gelegene Haus sammt Nebengebäude wird am Mittwoch den 24. November 1847. Nachmittags 3 Uhr auf dem Geschäftszimmer des Notars Meyer, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, der Theilung wegen öffentlich versteigert. Die Realität ist 30′ 6″ breit, und 100′ tief, und eignet sich besonders zum Betriebe eines Raum erfordernden Gewerbes.

Mannheim, am 1. November 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Winther.

F. Meyer.

Privat-Anzeigen.

Comptoir-Kalender

für das Jahr 1848.

in ganz kleinem Formate auf weiß und farbig geleimt Papier; das Hundert fl. 2. 30 kr.; das Stück: unaufgezogen 2 kr.; aufgezogen 4 kr., ist erschienen und in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier zu haben.

Für den Winterdienst pro 1847/48.

[86]1 Neuester und vollständiger Fahrtenplan der großh. badischen Eisenbahn

das Stück 3 kr.

vorräthig in der kathol. Bürgerhospitals-Buchdruckerei Mannheim.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.